

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

11 (14.1.1900) Abendausgabe

Expedition:
Sitzel und Lammstraße 64
nächst der Kaiserstraße.

Preis- u. Telegramm-Adressen:
Badische Presse, Karlsruhe.
Preis:
Im Verlage abgeholt
50 Pfg. monatlich.

Anzeigen:
Die Zeitungs- 20 Pfg.
(Einzel-Anzeigen billiger)
die Restameile 50 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß-Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unterhalten und lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Theil
H. Hinderbacher,
Kammler in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage
22,656 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über
12000
Abonnenten.

Nr. 11.

Post-Zeitungsliste 818.

Karlsruhe, Sonntag den 14. Januar 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht unseres Frankfurter Börsenberichterstatters.)
Privatdiskonto ist bei uns bis zu 2 3/4% unter Bankfuß zurückgewichen, die Reichsbank hat sich entschlossen, von ihren 7% folglich auf 6% zurückzugehen und dennoch ist die Börse nicht sehr animirt.

Mittheilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.
Vorsehungen und Ernennungen:

A. An Mittelschulen:

Kreuzer, Albert, Lehramtspraktikant, vom Realgymnasium in Mannheim, zur Stellvertretung an das Gymnasium in Freiburg.
Rehm, Viktor, Lehramtspraktikant, von der höheren Bürgerschule in Bühl, an das Realgymnasium in Mannheim.

B. An Volksschulen:

Guch, Jakob, Unterl., von Langenschilch nach Reichenbach.
Kreier, Wihl, Unterl. in Nordrach, als Schulverw. nach Wagenfelden.
Lattner, Arthur, Hilfsl., von der Höh. Bürgerschule in Rheinbischofsheim nach Schönach.

Badische Chronik.

* Friedrichsfeld, 12 Jan. Hier sind heute Nachmittag zwischen 3-4 Uhr zwei Knaben im Alter von 10 und 11 Jahren in der Gemeinde-Ries- und Abwassergrube beim Fahren auf Balken ertrunken. Die Leichen konnten bis jetzt nicht gefunden werden.
* Baden, 12. Jan. Die Handelsgenossenschaft der Stadt Baden beschloß in einer außerordentlichen Generalversammlung, an den Stadtrath eine Eingabe zu richten des Inhalts, die Handelsschule von der Gewerbeschule zu trennen und sie entweder als selbstständige Handelsschule zu gestalten oder an die Oberrealschule anzugliedern.

Der Börsenkönig.

Roman von Karl Ed. Klopfer.
(Sachdruck verboten.)
(52. Fortsetzung.)
Sorgfältig überlas Snoward einen Theil nach dem anderen und lehnte sich dann in seinen Stuhl zurück. Wie, wollten ihn die Kerle vielleicht obendrein noch nadeln, wie Döbel geschrieben hatte? Die Fenster des Arbeitszimmers gingen nicht nach der Straße, er hätte anderswo eintreten müssen, um den Weg des Mulatten zu verfolgen, und er hatte eine sonderbare Scheu, das Gemach zu verlassen, ja sogar sich auch nur vom Sessel zu rühren.

„Ah, das waren keineswegs die Erwarteten! Ein älterer Herr von sehr respektablem Aussehen, in einen schwarzen Gehrock gekleidet, den Hut in der behandschulten Rechten, trat ein. Seine zwei Begleiter, merkwürdig ernste bunte Gestalten, blieben dicht an der Thürschwelle stehen.
„Mr. Ralph Tobias Jefferson Snoward —“
„Der bin ich. Womit kann ich...“
„Ich muß mich im Namen des Gesetzes Ihrer Person verschern.“
Snoward rührte keine Wimper. Er hatte die Mission dieser drei Personen schon gekannt.

mal in nächster Nähe auf den zu Hilfe eilenden Schmied Reuter geschossen, der mit knapper Noth den Schüssen entging.

Firmenwahrheit.

srk. Das Handelsgesetzbuch geht hinsichtlich der Form der Firma von dem Grundsatz der Firmenwahrheit aus, nach welchem die Firma den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen, insbesondere den Inhaber des Geschäftes bezeichnen soll. Dieser Grundsatz ist aber nur in Ansehung der Bildung der Firma bei Errichtung eines Geschäftes durchgeföhrt. Wird dagegen ein bestehendes Geschäft durch Vertrag oder Erbgang auf einen anderen Inhaber übertragen, so tritt der Grundsatz außer Anwendung. Der Erwerber des Geschäftes kann vielmehr, falls der bisherige Inhaber oder seine Erben zustimmen, die frühere Firma mit oder ohne Beifügung eines das Nachfolgeverhältnis andeutenden Zusatzes fortföhren. Nennlich ist es bei einer Handelsgesellschaft, welche ihre alte Firma trotz Eintritts oder Austritts von Gesellschaftern beibehalten kann. In neuerer Zeit ist mehrfach eine strengere Durchführung des Grundsatzes der Firmenwahrheit als wünschenswerth bezeichnet worden. Es entspricht jedoch einer alten, auf beachtenswerthen Bewegungen beruhenden Gewohnheit des deutschen Handelsstandes, die Firma eines seit längerer Zeit bestehenden Geschäftes nicht aufzugeben. Mit der Firma verknüpfen sich die geschäftlichen Beziehungen, sowie der Ruf des Hauses; auch erhebliche materielle Interessen sind damit verbunden. Auf der anderen Seite kann der Grundsatz, wonach der Erwerber eines Geschäftes mit Genehmigung des bisherigen Inhabers die alte Firma unverändert fortföhren darf, zu Irrthümern über die Person des Geschäftsinhabers und Täuschungen Anlaß geben. Die sich daraus ergebenden Mißstände beschränken sich aber doch erheblich auf den kleineren Verkehr, insbesondere auf den Betrieb der Ladengeschäfte. Deshalb ist den Gewerbetreibenden, die einen offenen Laden haben, unter Androhung von Strafe die Verpflichtung auferlegt, ihren persönlichen Namen in deutlich lesbarer Schrift anzubringen. Diese Vorschrift gilt aber nicht bloß für die firmenberechtigten Kaufleute, sondern auch für die Mindeverkauleute und sonstigen Gewerbetreibenden, die einen offenen Laden haben. Durch die Vorschrift ist übrigens die Befugniß der Kaufleute, die Firma eines von ihnen erworbenen Geschäftes fortzuführen, keineswegs beröhrt; nur sind die firmenberechtigten Kaufleute verpflichtet, an dem Laden ihre Firma zu haben, aber noch ihren persönlichen Namen anzubringen, wenn dieser nicht bereits aus der Firma zu entnehmen ist. Gehört das Geschäft einer Frau an, so ist in der Aufschrift außer dem Zunamen der Frau auch mindestens ein ausgeschriebener Vorname derselben anzugeben, sofern ein solcher nicht bereits in der Firma enthalten ist. Wird ein Ladengeschäft durch eine Handelsgesellschaft betrieben, so sind die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter in der Aufschrift anzugeben. Im allgemeinen soll nun zwar die Angabe der Namen von zwei Gesellschaftern auf einen das Vorhandensein weiterer Betheiliger andeutenden Zusatz genügen. Um aber zu verhüten, daß nur die Namen von Personen, die bloß zum Schein in das Geschäft aufgenommen sind, in der Aufschrift angegeben werden, soll die Polizeibehörde (das Bezirksamt) im einzelnen Falle befugt sein, die Angabe der Namen aller Betheiligten anzugeben. In Zweifelsfällen gegen die vorstehenden Bestimmungen der Gewerbeordnung sind nach der neuen Ziffer 14 des § 148 der Gewerbeordnung strafbar. Unter „offener Laden“ wird daselbe zu verstehen sein, was der § 41a der Gewerbeordnung unter „offenen Verkaufsstellen“ versteht. Auch sind die Verkaufsstellen

„Um so besser! Die Ordnung Ihrer Angelegenheiten hier im Hause werde ich selbst besorgen, während Sie unter sicherem Geleit Ihrer neuen Bestimmung entgegengehen.“
Der Polizeirath winkte seinen Begleitern, die den Bankier in ihre Mitte nahmen, stellte seinen Hut auf den Schreibtisch und machte sich folglich an die Durchsicht der Papiere.
Snoward biß sich auf die Lippen. Er hätte gerne erfahren, ob sich John Archer und sein „guter Freund“ bei gutem Wind davon gemacht; aber wie sollte er seine Frage einleiten?
Man führte ihn hinaus. Im Vorzimmer durfte ihm der bestürzte Kammerdiener nur den Pelzmantel und den Hut reichen, dann ging's die Treppe hinab.
Snoward stuchte, als er vor dem Hausthor eine große Menschenmenge versammelt sah. Wie, wußte man denn schon?
Da kam Gärtner, der Büreaudienner, mit triumphirenden Gehärdn herbeigeföhrt, und ohne sich von den beiden Polizisten hindern zu lassen, rief er seinem Herrn entgegen:
„Sehen Sie, das ich recht hatte? Dieser Mulatte, der sich Kapitän Murle nennt, und sein Helfershelfer haben damals den Einbruch verübt. Man hat sie foeben verhaftet, als sie das Haus betreten wollten, und sie bereits abgeföhrt.“
Nun war der Auslauf erklärt.
Mit Mühe gelang es den Polizisten, sich durch die gaffende Menge Bahn zu brechen bis zu dem Wagen, der sie und den Gesangenen aufnehmen sollte.
Untenwegs beschäftigte sich Snoward damit, sich den Sachverhalt klar zu machen. Das konnte wohl bald geschehen. Der eitle Mulatte hatte durch sein üppiges Leben vielleicht schon lange die Aufmerksamkeit der Polizei erregt, und sein Spießgeselle war möglicherweise ein notorischer Einbrecher, dem man auch schon längst auf den Fersen war. Man hatte sie das Haus umlatern sehen, in ihrem Verkehr mit dem Bankier etwas Verdächtiges gefunben und sie beim Eintritt ins Thor dingfest gemacht.
(Fortsetzung folgt.)

den offenen Leben gleichzustellen und deshalb mit dem Namen dessen, der mittelst desselben verkauft, zu versehen; die Bezeichnung des Fabrikanten des Automaten wird den Namen des Verkäufers nicht ersetzen können.

Das badische Ministerium des Innern hat die Großb. Bezirksämter angewiesen, bei Durchführung der vorstehenden Bestimmungen auf Gewährung einer angemessenen Frist für die Anbringung der vorgeschriebenen Aufschriften Bedacht zu nehmen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Jan.

Die Prinzessin Löwenstein ist heute Mittag 10.37 Uhr von Frankfurt hier eingetroffen und von Sr. Gr. H. dem Prinzen Carl am Bahnhof empfangen worden.

Unsere verehrlichen Abonnenten machen wir auf die in der vorliegenden Nummer enthaltene Bekanntmachung besonders aufmerksam, wonach es uns gelungen ist, denselben den Bezug des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches zu einem außerordentlich billigen Preise zu ermöglichen. Das elegant und dauerhaft gebundene, für Jeden unentbehrliche Werkchen unsere Abonnenten gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung zu dem staunend niedrigen Preise von 50 Pfg. in unserer Expedition erhalten, durch unsere Trägerinnen für 55 Pfg. ins Haus gebracht. Nach Auswärts Fracht-Verband gegen vorherige Einzahlung von 70 Pfg. in Briefmarken.

Nichtig frankieren! Im Publikum ist vielfach die Ansicht verbreitet, daß das Gesetz zur Erhöhung des Briefgewichts von 15 auf 20 Gramm schon am 1. Januar in Kraft getreten sei, und man frankiert Briefe bis zu 20 Gramm mit nur 10 Pfg. Dieses Gesetz tritt erst am 1. April in Kraft. Briefe, die über 15 Gramm wiegen und nur einfach frankiert sind, werden von der Post nach wie vor mit Strafporto belegt.

Was ist Spiritismus? Ueber dieses Thema hält Herr Albert Heise, Schriftsteller aus München, morgen, Sonntag, den 15. d. M., Nachmittags 5 Uhr, im großen Rathhauseaal einen Vortrag.

Mitdeutschler Verband. Wie schon gemeldet, begehrt die Ortsgruppe Karlsruhe am Dienstag, den 16. ds. Mts. im kleinen Festhauseaal die Gedächtnisfeier der Schlacht an der Lisaine und der Kaiserproklamation, verbunden mit ihrem Stiftungsfest. Zu dieser Feier sind die hiesigen Militär- und Waffensvereine eingeladen worden. Wir können mitteilen, daß ein Quartett des Gesangsvereins Liederkranz den festlichen Akt durch passende Vorträge eröffnen und schließen wird, ein Zeichen der Anerkennung, das gewiß aufrichtige Dankbarkeit in den Herzen der Mitdeutschlichen weckt und das sehr zur Verherrlichung des Abends beitragen wird.

Dauerbrandofenbesitzer machen wir, anknüpfend an den kürzlich vorgetragenen bedauerlichen Fall in der Hirschstraße, Kohlenoxydgas betr., auf folgende uns von einem bewährten Fachmann zugekommene Mitteilung aufmerksam. Dieselbe lautet: So bedauerlich solche Fälle auch sind, so wenig beweisen sie etwas von Nachtheil der gelieferten Kohlen oder Ofen. Kohlenoxydgasvergiftungen sind vorgekommen, lange ehe man etwas von Dauerbrennern wußte und lange es üblich war, Anthracitkohlen zu brennen. Bei mangelnder Vorlicht ist die Gefahr mit Holzkohlen sogar gerade so groß als mit irgendwelcher Steinkohle, ja wohl noch größer, da bei Steinkohlenbrand sich dem geruchlosen Kohlenoxydgas eher riechende Gase beimischen und die Aufmerksamkeit erregen, als bei Holzkohlen. Die Schlackenbildung hat mit der Erzeugung von Kohlenoxyd nichts zu thun. Das ist ja richtig, daß die Dauerbrenner die Leute zu einer Sorglosigkeit und Bequemlichkeit veranlassen, die sich bisweilen bitter rächt. Während in früheren Jahren Febermann eine regelmäßige Entleerung und Reinigung eines Ofens als eine selbstverständliche Aufgabe betrachtete, sind die Leute jetzt entzündet, wenn sie das ein- oder zweimal im Winter thun sollen. Solcher Sorglosigkeit des Publikums sind allerdings wieder die Ofenfabrikanten, trotz aller verbesserten Konstruktion, gewachsen, noch giebt es eine Kohle, die sich unter Außerachtlassung aller Vorichtsmaßregeln verbrennen läßt. Wer ein Feuer anzündet, muß für Abzug des Rauches und der Gase sorgen. Es kommen fortwährend Fälle vor, daß Leute durch Ausströmen von Leuchtgas, durch das Berühren von elektrischen Leitungen, durch das Ueberschreiten von Schienengleisen ums Leben kommen — kann man dafür das Leuchtgas, die Elektrizität, die Lokomotiven verantwortlich machen? Das fällt niemand ein, sondern man anerkennt die Unvorsichtigkeit. Genau das nämliche Verhältniß ist bei Dauerbrandöfen.

Schiedsgericht. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für den Bezirk VIII der Tischauernberggenossenschaft zu Karlsruhe (Sitzungssaal Erbprinzenstraße 7) am Montag den 15. Januar, Vormittags 9 Uhr. Zur Verhandlung kommt die Verurteilung: 1. des Wilhelm Lang-Giesen, 2. des Josef Stegmaier-Bargan, 3. des Peter Keller-Mansbach 4. des Jakob Saberer-Tutlingen, 5. des Johann Groß-Mannheim, 6. des Friedrich Dettle-Stillingen, 7. des Ernst Kurek-Stetten, 8. des Nikolaus Keller-Neuweiher, 9. des Gottlieb Steiner-Liebersbrunn, 10. des Andreas Blank VIII.-Dieburg, 11. des Christian Lang-Denkendorf, 12. des Robert Volk-Struß.

Leichtfertiger Streich. Heute Nachmittag schüttete ein in der Hasenstraße wohnender junger Mensch in der Küche feiner Eltern Pulver in ein Gefäß und zündete es an. Er verbrannte sich das Gesicht und zog sich eine Verletzung der Augen zu.

Böswillige Sachbeschädigung. In der Nacht vom 9./10. d. Mts. wurde in der westlichen Kaiserstraße böswillig ein Schaufenster mit einem stählernen oder eisernen Nagel oder mit einer Stodzwinge durchlöchert und dem Eigentümer dadurch ein Schaden von etwa 800 Mk. zugefügt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

(Originalmeldungen des Wolffschen Depeschbüreaus und des Bureau Herold.)

Rom, 13. Jan. Der Civilbeamte im Kriegsministerium, welcher verdächtig ist, Beziehungen zu dem Militär-Attache der französischen Botschaft zu unterhalten, ist der Enkel des berühmten Staatsmannes Minghetti.

Rom, 13. Jan. Der französische Vertreter beim Vatikan hat dem Kardinal Rampolla einen zwischen Rußland und Frankreich abgeschlossenen Vertrag unterbreitet, nach welchem Rußland die Schutzherrschaft über sämtliche katholische Missionen im Balkan und der Umgegend des Schwarzen Meeres und Frankreich diejenige über Anatolien, Persien, Arabien und der afrikanischen Mittelmeerküste beansprucht. Die unerwartete Forderung hat im Vatikan große Ueberraschung hervorgerufen und der heilige Stuhl hat sich die Antwort hierüber noch vorbehalten. (?)

Petersburg, 12. Jan. Der Bericht des Finanzministers über das Budget schließt folgendermaßen: „Ich gestatte mir, schließlich eine Frage zu berühren, welche für die gesammte zivilisirte Welt

von größtem Interesse ist, die sich auf allen Plätzen stark bemerkbar machende Geldvertheuerung, sowie die Knappheit auf dem Geldmarkte. Diese Erscheinung, ein Element erheblicher Schwierigkeiten für Transaktionen auf industriellem und kommerziellem Gebiet in allen Ländern, rührt von verschiedenen Umständen national-ökonomischer Natur her und wird durch die gegenwärtigen Vorgänge in Südafrika verwickelter. Anscheinend jedoch ist gerade auf die erwähnten Ursachen zurückzuführen als auf Beschränkungen unbestimmter Natur vor erneuten politischen Verwickelungen. Gegenüber derartigen Mithrauen hinsichtlich der Festigkeit der internationalen Beziehungen bleibt jedes Wort zur Beruhigung der Gemüther gewöhnlich erfolglos. Aber dieser alarmierende Zustand würde viel an Schärfe verlieren, wenn die leitenden Kreise und die öffentliche Meinung des Auslandes sich bei ihren Ansichten über die Politik, welche die Welt beherrschen müsse, durchdringen ließen von den Ideen, welche den Souverän von 130 Millionen Unterthanen befehlen.“

Paris, 13. Jan. Nach dem „Echo de Paris“ wird der Abgeordnete Laroze, sobald die Regierung ihre Vorlage betreffend die Vermehrung der Flotte vorgelegt hat, ein Gegenprojekt einbringen, in dem er sich rücksichtslos für den Kapierkrieg und für die Erbauung von Kapierkreuzern aussprechen wird.

Paris, 13. Jan. Bei den nationalen Gruppen sind verschiedene Mißhelligkeiten vorgekommen. Duesnay de Beaurepaire ist wegen Differenzen mit Cabaignac aus der Vaterlandsliga ausgetreten. — Der Abgeordnete Georg Berry hat infolge der Annahme eines Antrages zu Gunsten des im Hochverrathesprozesse genannten Barillier den Vorsitz der Gruppe der nationalen Verbindung niedergelegt.

Madrid, 13. Jan. Die Insassen aller Zuchthäuser Spaniens richteten eine Eingabe an die Cortes mit dem Ersuchen, daß ihre Arbeitskräfte bei den Festungswerken, der Wiederbebauung, beim Bau von Straßen-Eisenbahnen, Kanälen usw. verwendet werden möchten. Schwere Verbrecher möchten in den Kolonien zu Arbeiten verwendet werden. Die Eingabe trägt 40 000 Unterschriften.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. Jan. Am Bundesrathliche Staatssekretär Graf Posadowsky. Präsident Graf Ballestre eröffnete die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Auf Antrag des

Abg. v. Karboff wird der Etat der Reichsdruckerei nachträglich der Budgetkommission überwiesen. Darauf wird die 2. Berathung des Etats des Reichsamts des Innern bei Titel 7a fortgesetzt.

Nach Annahme einer Reihe von Titeln bemerkt zu Titel 9: Binnenfischerei

Abg. Müller-Sagan: Es sei ihm zweifelhaft, ob die biologische Untersuchung dem Zwecke genüge, resp. ob die Organisation des deutschen Fischereivereins eine Gewähr für die gedeckliche Erörterung derselben biete.

Staatssekretär Graf Posadowsky meint: daß der Schwerpunkt in den biologischen Instituten liege. Der Binnenfischereiverein müsse mehr praktische Thätigkeit entfalten.

England und Transvaal.

London, 13. Jan. Die Blätter berichten, daß beim Wiederzujammertreten des Parlaments Sir Charles Dilke das Wort im Unterhause ergreifen wird, um auf die Thronrede zu antworten. Er wird folgende Tagesordnung vorschlagen: „Das Unterhaus bebauet, daß die Regierung den Krieg nicht vorhergesehen hat und daß die Vereinigung der Streitkräfte des Oranje-Freistaates mit denen Transvaals die Regierung nicht verhindert hat, trotz der ihr zugekommenen geheimen Berichte und daß sie nicht die notwendigen Verteidigungsmittel ergreifen hat.“

London, 13. Jan. Die 500 City-Imperial-Postboten gingen heute Früh 7 Uhr nach Südafrika ab. Sie durchzogen in einer Länge von 5 Meilen die Straßen zum Bahnhofe. Trotz des frühen Morgens wurden sie von einer großen, patriotische Lieder singenden Menschenmenge begeistert begrüßt. Der Lordmair und die Mitglieder der City-Korporation begrüßten die Abziehenden vom Mansion-House aus.

London, 13. Jan. Die „Central News“ meldet, man habe die Entdeckung gemacht, daß die gesammte Munition für die Reblenpistolen, die zwischen dem 2. und 4. April 1899 fabricirt und an die englische Armee ausgegeben worden ist, so ernsthaft defekt sei, daß sie gänzlich unbrauchbar sei. Die Munition soll daher wieder eingezogen werden.

Vom südlichen Kriegsschauplatz.

Oranje River, 13. Jan. Meldung vom 9. Januar: Der Gesundheitszustand der in Zoutpansdrift stehender britischen Truppen ist gut. Bisher hat noch kein Kampf stattgefunden. Jedoch wird die Feindesmacht in unmittelbarer Nähe vermuthet.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

London, 13. Jan. Der Earl von Alba, der älteste Sohn des früheren Vicerois von Indien, Marquis Dufferin, ist an seinen bei Ladysmith erhaltenen Wunden gestorben.

Das Vorgehen des Generals Buller.

London, 13. Jan. Die Morgenblätter kommentiren lebhaft die gestrige Meldung über das Vorgehen des Generals Buller am Tugela-Flusse. Die meisten Blätter glauben, es handle sich um eine Kriegsklist.

Von Interesse ist es, angesichts des Telegramms des Generals Buller auf den Bericht zurückzukommen, den am 7. Dezember der Kriegskorrespondent der „Times“ aus dem Lager von Fere erstattete. Er schrieb:

Wenn wir die Stellung bei Colenso zu nehmen haben, so wird das fast mit Gewißheit dadurch geschehen, daß wir weiter oben (also westlich von Colenso) den Tugela überschreiten und die bürische Stellung in der Flanke umgehen. Es giebt dort drei Furten, in denen wir den Tugela überschreiten können die Marigers-, Potgieters- und Richards-Furt; sie liegen 16, 24, bezw. 32 Kilometer von Colenso entfernt. Wir werden keine dieser

Furten überschreiten können, ohne Widerstand zu finden, denn die Buren, die von Colenso westwärts gezogen sind, haben nicht weniger als acht Stellungen am Flusse entlang besetzt. Man nimmt an, daß einige dieser Stellungen unter der Aufsicht deutscher Pioneeroffiziere angelegt worden sind, denn Eingeborene, die sich bei den Buren aufgehalten haben, berichten, daß die Leute, die die Befehle erteilten, Uniform getragen hätten und von den Buren mit „Herr“, angeredet worden seien, eine bei den Buren sehr seltene Anrede. Außer diesen Stellungen halten die Buren in beträchtlicher Stärke den Berg Tabanama besetzt, der etwa 24 Kilometer westlich südwestlich von Ladysmith liegt. Die Wahl dieser Stellung ist der Beweis für eine ausgezeichnete Leitung, denn sie beherrscht die Zugänge zu Ladysmith sowohl von Potgieters wie von Richards Drift aus und deckt im Falle einer Niederlage den Rückzug zu den westlichen Flüssen.“

Diese Schilderung des Geländes und der bürischen Stellungen, so meint die Kin. Ztg., beweist, daß die Buren auch auf die Bewegung, die General Buller jetzt unternommen hat, gefaßt und für sie gewappnet waren. Das gestrige Telegramm Bullers ist nur die Anzeige, daß diese Bewegung begonnen hat, das zweite wird vielleicht noch nicht über den Erfolg oder Mißerfolg, sicherlich aber über die Gegenmaßregeln der Buren zu berichten haben.

London, 13. Jan. Der von General Buller vorgesehene Tugela-Übergang bei Potgieters-Drift ist keine Brücke, sondern nur ein Fährboot nördlich von Springfield, etwa 15 englische Meilen nördlich von Colenso.

Das Ausland.

Berlin, 13. Jan. Während der am Ende der letzten Woche in Lourenço Marquez eingetroffene kleine Kreuzer „Candor“ vor der Hand noch keine Ordre erhalten hat, die Delagoabucht an einem bestimmten Tage zu verlassen, ist dem am 9. d. M. in demselben Hafen eingelaufenen kleinen Kreuzer „Schwalbe“ der Befehl zugegangen, am 16. d. M. seine Kreuzfahrt nach Kapstadt fortzusetzen. Beide Kreuzer werden mithin nur 7 Tage gemeinsam ihren Aufenthalt in der Delagoabucht nehmen. Es geht daraus hervor, daß man an leibender Stelle auf die Vereinigung mehrerer deutscher Schiffe in der Delagoabucht für längere Zeit keinen entscheidenden Werth legt, da der Gang der Verhandlungen über die Beschlagnahme der Postdampfer zwischen den Londoner und Berliner Kabinetten einen „durchaus normalen“ Fortgang nimmt. Aus dem für den 16. d. M. in Aussicht genommenen Abgang des Kreuzers „Schwalbe“ von Lourenço Marquez darf außerdem geschlossen werden, daß eine Entsendung weiterer deutscher Kriegsschiffe nach der Delagoabucht nicht erfolgen wird. Bekanntlich ist auch S. M. Schiff „Habsicht“ am 8. d. M. in Kapstadt eingetroffen.

Budapest, 13. Jan. Die Blätter fordern die Behörden auf, energig gegen die Anwerbung von Freiwilligen für die englische Armee einzuschreiten. Bisher sollen mehr als 500 Bauern angeworben sein.

Paris, 13. Jan. Der „Intransigeant“ behauptet, die Zahl der französischen Offiziere, die in der Burenarmee Dienste genommen haben, betrage gegenwärtig 211.

Paris, 13. Jan. Der „Matin“ will aus zuverlässiger Quelle wissen, daß diplomatische Briefsendungen von Vertretern fremder Mächte von englischen Agenten in Kapstadt und Lourenço Marquez geöffnet wurden. Das Blatt behauptet, es sei in der Lage, mehrere Fälle anzuführen zu können, wo der Inhalt diplomatischer Briefsendungen nach Entfernung der Siegel vom englischen „schwarzen Kabinett“ geändert worden sei.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 13. Januar 1900.

Während in Nordwesteuropa unter dem Einfluß einer dort lagernden Depression sehr mildes Regenwetter herrscht, steht Mitteleuropa noch unter der Beschleiwirkung eines den Nordosten bedeckenden Hochdruckgebietes und einer über Italien gelegenen Depression; diese greift weit über die Alpen über und verursacht trübendes Wetter mit vereinzelt Schneefällen. Zugleich wehen nordöstliche Winde, welche die Temperaturen zum weiteren Sinken gebrächt haben. Am Morgen herrschte nördlich der Alpen in ganz Mitteleuropa Frost; am kältesten war es in Wienmünde (—15 Grad). Bei uns steht bei bewölktem Himmel Zunahme des Frostes in Aussicht.

Untersuchungsergebnisse der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom. mm, Therm. in C., Windst. in C., Feuchtigk. in Proz., Wind, Zustand. Rows for Jan 12, 13, 13.

Höchste Temperatur am 12. Jan. 15; niedrigste in der darauffolgenden Nacht —1.3.

Wetterbericht von Hundseck (Badener Höhe).

Sams. 13. Jan. Nachmittags 3 Uhr. Gutes Wetter. Vom Schindelpeter ab sehr schöne Schlittenbahn. Gelegenheit zum Skifahren. 4 Grad Kälte. Barometer gut. Sonntag voraussichtlich schönes Wetter.

Warnung vor Fälschung!

Dr. Hommel's Haematogen. (Schutzmarke: Säugende Löwin) und weise Nachahmungen zura.

Auskünfte,

geschäftliche, auf Deutschland und Oesterreich-Ungarn ohne Abonnement à Mk. 1.50, Privat-Auskünfte nach Vereinbarung. Prompte und zuverlässige Bedienung.

277a-131

Niviera-Fahrt. Gelegentlich ihrer Reise nach dem Orient macht die „Augusta Viktoria“, jener bekannte prachtvolle Schrauben-Schnelldampfer der „Hamburg-Amerikanische“, die hochinteressante Niviera-Fahrt Genoa-Massafra. — In Verbindung mit dieser Seefahrt findet nun ab Basel eine am Mittwoch, 7. Februar d. J. beginnende größere Landreise statt, welche die Hauptpunkte der Niviera, wie San-Romo — Mentone — Monte-Carlo — Nizza — Cannes usw. . . . berührt, woselbst jenen ein längerer oder kürzerer Aufenthalt genommen wird. Die Mindestdauer dieser Reise beträgt 12 Tage, doch kann sie beliebig bis auf 30—60 Tag ausgedehnt werden. Der Preis für Eisenbahn 2. Klasse, Dampfschiffe Salonplatz, Bergbahn, Wagen, mit Wohnung in bestrenommierten Hotels, vollständige Verpflegung einschließlich Wein, mit sämtlichen Ausflügen, Besichtigungen und Trinkgeldern, beträgt ab Basel 424 Mk. Ausführliche Prospekte werden auf Verlangen (gratis und franco) das Internationale Reisebureau in Basel.

Lotterie

zu Gunsten der Auferstehungskirche Karlsruhe. Es wird dringend gebeten, die noch rückständigen Gewinn...

Ansichtskarten!!! Künstlerisch ausgeführt. 100 Stück 2 Mk., sortirt. Billige Lektüre!!! Letzte Jahrgänge...

Butter Tafel Honig. 10 Pfd. Postfreie naturreine Kuhbutter M. 6.25, 10 Pfd. Blechbohle...

echt ist nur Tokajer Cognac mit diesem 237a.5.1 Tokajer Stadtappen

aus der Ersten Tokajer Cognac-Brennerei in Tokaj. Commandit-Gesellschaft u. u. d. Von medizinischen Autoritäten...

Unerhört! 160 Stück nur M. 3.50. Eine prachtvoll vergold. Uhr, 3 Jahre Garantie...

„Gänsefedern“ gut geordnete kleine Federn, füllfertig M. 1.50...

Lege-Hühner. Gar. leb. Ant. franco. Ital. Fleiß. Gerles. Farbe u. Wunsch. 14 St. mit...

Badische Spezialgesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Landesherrliche Ausführungsverordnung vom 11. November 1899...

Karlsruhe. K. Scherer, Verlagsbuchhandlung.

An unsere verehrlichen Abonnenten!

In Folge eines äußerst günstigen Abkommens mit einer großen Verlagshandlung sind wir in der Lage, von Mitte dieser Woche ab unseren Abonnenten die neueste Ausgabe des...

Bürgerlichen Gesetzbuches

nebst dem Einföhrungsgesetz und einem ausführlichen Sachregister in Groß-Okta-Format, mit elegantem, dauerhaften Einband (Calico-Rücken), Ladenpreis M. 1.50, als Prämie zum Vorzugspreise von 50 Pfg.

in der Expedition abgeholt, zu liefern. Franco-Verhandt nach auswärts gegen Einfindung von 70 Pfg. in Briefmarken oder durch die Trägerinnen der „Badischen Presse“ zum Preise von 55 Pfg. ins Haus gebracht.

Das neue Bürgerliche Gesetzbuch trat mit dem 1. Januar 1900 in Kraft. Unkenntniß des Gesetzes schützt nicht vor Schaden.

Jeder Hausbesitzer * jeder Beamte * jeder Geschäftsmann jeder Handwerker * jeder Arbeiter * jeder Haushaltungsvorstand wird das neue Bürgerliche Gesetzbuch nicht entbehren können.

Die Expedition der „Badischen Presse“.

Wer sich für nur 30 Pfg. allerhand schöne u. pratt. Sachen, wie Taschenmesser, Scheren, Zischmesser, u. Gabeln, fow. Haus- u. Küchengewürze, Portemonnaies, Pfeiffen, Uhrketten, Broden etc., zu erwerben will, sende seine Adresse unter A. J. 115 postlagernd Solingen-Foche. 332a.2.1

Darlehensgen. Schuldsch. Zerbildungsbilanz, od. Wechsel verb. neuwärt. Freicourvert. Anfr. Gustav Charwat, Berlin, Warchaustr. 74. 215a

Cigarren-Agenten gegen hohe Provision gesucht! Cigarren v. M. 20 pro Mille an. Cigaretten v. M. 3 pro Mille an. Specialität: Cigarren mit präpariert. Brämien. Eggerstedt & Schoon, Hamburg. 194a

Karlsruhe. In letzter Gedächtnisrede, Kaiserin. (Schattenrede ein mittelgroßer Baden mit 2 Schaufeln per sofort oder baldigst zu vermieten. Nestel. zu verkaufen mit S. 6320b an Haasenstein & Vogler, N. 6. Karlsruhe. 299a.3.1

Ammen-Bureau von Frau von Anna Remond, Colmar i. E., St. Annaplatz 3, befragt Ammen nach allen Orien. 245a.4.1

Nachhilfeunterricht in allen Gymnasialfächern wird gegen mäßiges Honorar erteilt. Von wem? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1190.

Offene Stellen befehlt für Prinzipale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe. Abtheilung für Stellenvermittlung.

Heirath. Ein alleinstehender älterer Herr, gebildet, hässlich, sehr reich, ein einziges Haus, wünscht sich mit einem Fräulein oder Wittve zu verheirathen.

Heirath. Ein Anzahl nachweisbar sehr reiche Damen aus Stadt und Land im Alter von 18 bis zu 50 J., darunter Wittwen und Waisen mit Vermögen von 10, 20, 30, 40, 50, 100, 200 Mk. bis zu Millionen.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Reelle Heirath. Für Damen und Herren jeden Standes unter freierlicher Disposition. Gest. Offert. an Joh. Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe, erbeten. 17460

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Reelle Heirath. Für Damen und Herren jeden Standes unter freierlicher Disposition. Gest. Offert. an Joh. Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe, erbeten. 17460

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Velo-Club „Merkur“ Karlsruhe. Zu dem Sonntag den 14. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in der Eintracht stattfindenden Winterfeste des I. Karlsruher Ruderklub „Salamander“ werden unsere Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen. Der Vorstand. 1219

Kind. Ein tüchtige Beamtensfamilie wünscht ein Kind (Mädchen) bes. Herkunft an Kindesstatt anzunehmen oder auch in liebevoller Pflege zu nehmen gegen einmalige Vergütung. 3.1

Verlaufen. hat sich eine kleine, hochgelbe Dachshündin mit braunem Halsband, auf dem Namen „Grete“ gehend. Wer Auskunft geben kann oder dieselbe zurückbringt an Hofjäger Schaeffer in Zentersheim erhält Belohnung. Vor Anruf wird gewarnt 252a.2.1

Geschäftshaus. Wegen Krankheit des Besitzers ist in schöner, gemauerter Stadt des Rheinlandes, Bahnstation, ein freistehendes, 2 1/2stöckiges Wohnhaus, mit Garten, großer Werkstätte, mit elektr. Kraft und Licht nebst Wasserwerk mit oder ohne Inventar billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 223a.3.1

Heirath. Ein alleinstehender älterer Herr, gebildet, hässlich, sehr reich, ein einziges Haus, wünscht sich mit einem Fräulein oder Wittve zu verheirathen. Vermögen nicht die Hauptsache. Offerten erbeten unter F. M. 7 postlagernd Strassburg. Anonym werthlos. 218a

Heirath. Ein Anzahl nachweisbar sehr reiche Damen aus Stadt und Land im Alter von 18 bis zu 50 J., darunter Wittwen und Waisen mit Vermögen von 10, 20, 30, 40, 50, 100, 200 Mk. bis zu Millionen.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Heirath. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, Mitte der 20er Jahre, Inhaber eines gutgehenden Ladengeschäfts, wünscht mit einem hässlich erprobenen Fräulein aus guter Familie betreffs späterer Verheirathung auf diesem Wege in brieflichen Verkehr zu treten.

Herren, welche sich eine neue Existenz begründen wollen, wird passende Gelegenheit bei einer erstklassigen süddeutschen Versicherungs-Gesellschaft geboten. Kapital nicht erforderlich, nur ehrenvoller, energischer und strebsamer Charakter. Offerten unter „Heites Gehalt 60“ Mannheim hauptpostlagernd. 119a.3.3

Melker, ein tüchtiger, selbständiger, wird bei hohem Lohn zu 18-20 Kühen auf ein Hofgut bei Karlsruhe gesucht. Nur tüchtige Bewerber wollen sich unter Nr. 251a in der Exped. der „Bad. Presse“ melden. 2.1

Als Reisebegleiterin wird eine gebildete Dame für eine Berggastreise gesucht. Offerten unter Nr. 1216 an die Expedition der „Bad. Presse“. 1154

Verkäuferin gesucht. Für ein Cigarren-Geschäft in einer größeren Stadt Badens wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 247a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Tüchtige Taillenarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung können sofort eintreten. 1225

S. Mellert, Adamiestrasse 57, eine Treppe. Ein Mädchen wird per sofort oder 1. Februar gesucht. Marienstrasse 23, 1. Stock. 1239.1

Ein junges Laufmädchen von 2-4 Uhr Nachmittags gesucht. Gottschalkstr. 7, 2. St. 1233

Commis mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Offerten mit Gehaltsangabe an d. Exped. d. „Bad. Presse“ unt. 1212.

Heizer, gelehrter Schlosser, welcher beim Militär gedient und in diesem Fach thätig war, sucht per sofort oder 1. Februar Stellung. Gest. Offert. bittet man unter Nr. 1191 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Ein anständiges Mädchen das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Briefe unter A. B. 100 hauptpostlagernd (Ritterstr.). 1221

Quisenstraße 2a ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an der Waschküche und Trockenstube, auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres im 2. Stad. d. Bl. 1215.2.1

Mühlstr. Nr. 3 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. St., links. 1204.2.1

Schillerstraße 15 ist eine Wohnung (2 Zimmer, Küche u. Keller) auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. 1182

Mühlstr. 41, 3. St. rechts, ist ein gut möbirtes Zimmer auf 15. Januar oder später zu vermieten (Fräulein nicht ausgeschlossen). 1234

Mühlstr. 15 ist im 1. Hinterhaus, 3. St., ein einfach möbirtes Zimmer an einen ordentlichen Arbeiter sofort oder auf 15. Januar hinst. zu vermieten. 1241

Durlacher-Allee 32 ist ein auf die Straße gehendes einfaches heizbares, möbirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten. 1154

Für ein anständiges Arbeiter ist sofort ein einfach möbirtes Zimmer zu vermieten. 1180 Schwabenstraße 24.

Marienstr. 39, 4. Stock, links, D. C. eine schöne Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten. 1211.2.1

Capellenstraße 42, 3. Stock, l. ist eine schöne Mansarde an einen ordentlichen Arbeiter sofort zu vermieten. 1187

Morgenstraße 55 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Mühlstr. 2. Stock, rechts. 1212

Nowads-Anlage 19, zwei Treppen hoch, rechts, in schöner, freier Lage, ist ein zweifelhafte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 1188

Mühlstr. Nr. 36 ist ein schön möbirtes Zimmer mit 2 Fenstern an 1 oder 2 solide Herren sofort oder auf 15. Jan. zu verm. 1210

Mühlstr. 70 ist ein möbirtes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. 1122

Süd in ein großes, gut möbirtes Zimmer zu meinem Sohn, Baugeschäftlicher, einen stillen Mitbewohner, Schüler, junger Kaufmann oder besserer Arbeiter in der Nähe beim Durlacherthor. Off. u. 1186 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mühlstr. eine Wohnung und ein möbirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße 18, d. r. 1184

Eine II. zahlungsfähige Familie sucht in Mitte der Stadt 2 Zimmer und Küche mit separatem Eingang auf 1. April zu mieten. Offerten bittet man unter Nr. 1226 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

1. Badisches

Feldartillerie-Regiment Nr. 14.

Zu der am 21. Januar 1900 stattfindenden 50jährigen Jubelfeier des Regiments haben sich zahlreiche Veteranen angemeldet, für welche das Regiment die Sicherstellung der Quartiere übernommen hat.

Anerbieten für unentgeltliche Aufnahme bezw. Anmeldungen auf Quartiergewährung, unter evtl. Angabe der Entschädigungsansprüche bittet das Regiment bis spätestens zum 17. ds. Mts. per Postkarte an das Geschäftszimmer des Regiments zu richten.

Zu dem auf den 4. und 5. Februar 1900 angelegten

50jährigen Stiftungsfeste

werden die ehemaligen Angehörigen des Bataillons hiermit eingeladen.

Eintreffen spätestens bis 4. Februar, 10 Uhr Vorm., erwünscht.

Wegen Fahrtermäßigung können die Sektionsvorstände der Pionier-Vereinigung Auskunft erteilen.

Kehl, 12. Januar 1900.

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14.

Im grossen Rathhaussaal.

Sonntag den 14. Januar 1900, Nachmittags 5 Uhr: 1128

Was ist Spiritismus?

Vortrag

des Herrn Albert Heise, Schriftsteller aus München.

Eintritt 50 Pfg.

Karten sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn Wilh. Jahraus und Nachmittags an der Kasse.

BUTTERICK'S FERTIGE SCHNITTMUSTER

Einmal benutzt, immer verlangt.

Die Januar-Nummern

VON

Butterick's Modenblatt

sind eingetroffen.

Dasselbe enthält ca. 70 neueste Modelle für Damen, Mädchen und Kinder.

Gratis-Nummern gerne zur Verfügung.

Gebrüder Ettlinger,

Grossh. Hoflieferanten, Kaiserstrasse 199. 1202

Homöopathische Central-Apotheke

Prof. Dr. Mauch

Göppingen i. W.

Rein homöopathisches Institut.

Homöopathische Arzneimittel und Specialitäten jeder Art.

Exacteste Zubereitung, streng reelle Bedienung.

Prompter Versandt. Billigste Preise.

Homöopathische Lehrbücher, Haus-, Taschen- u. Reise-Apotheken.

Illustrirte Preislisten gratis und franco.

Gefunden.

wurde ein Vorkommense mit Inhalt in der Müppurestrasse 29, im Abzug des Steinstrasse 29, im Bureau.

Kinderwagen

Ein fast neuer 1193 wird billig abgegeben. Kaiserstrasse Nr. 170, Seitenbau, 2. St.

Gottesdienst.

Sonntag den 14. Januar.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Kollegie. Beim Ausgange aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für den badischen Landesverein der inneren Mission.

1/9 Uhr Stadtkirche: Militär-gottesdienst: Herr Kirchenrat Fingado.

9 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtpfarrer Bräuner.

1/10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Wühlhäuser.

1/10 Uhr Schulhaus Gartenstr. 22 Herr Oberkirchenrat = Sekretär Bauer.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Kapf.

10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofvikar Dr. Frommel.

1/12 Uhr Brünnerhauskirche: Herr Stadtpfarrer Stengel.

1/12 Uhr Schulhaus Gartenstr. 22 Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kapf.

1/12 Uhr Kleine Kirche: Kindergottesdienst: Herr Hofdiakon Fischer.

6 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Kobb.

6 1/2 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtpfarrer Stengel.

5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Hofvikar Dr. Frommel.

Militär-Gemeinde.

1/12 Uhr Choralgottesdienst: 104: Herr Stadtpfarrer Fingado.

Diakonissenhauskirche.

Samstag, 13. Jan. Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Sonntag, 14. Jan. Vormitt. 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Evang. Kapelle des Cadettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.

Evangelische Gottesdienst im Stadtheil Mühlburg.

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Ebert.

1/2 Uhr Choralgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Ebert.

Gottesdienst in Veierheim: (Stephanienbad).

9 Uhr Morgens: Herr Stadtpfarrer Stengel.

Evang. Stadtmision.

Bereitschaftsstraße 23.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst im Vereinshaus: Herr Stadtmisionar Lieber.

11 1/4 Uhr Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Pfarrer Maurer.

11 1/4 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Oberkirchenrat = Sekretär Bauer.

11 Uhr Kindergottesdienst Durlacher Allee 36: Herr Stadtpfarrer Steinhilber.

1/25 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Maurer.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Augustenstraße 29: Herr Stadtmisionar Lahe.

Freitag Abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmisionar Lieber.

Versammlungssaal Herrenstraße 62.

11 1/2 Uhr Sonntagsschule.

3 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar Rehm.

Dienstag Abend 8 Uhr Bibelbesprechung in der hiesigen Männer- und Junglingsverein.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar Rehm.

Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde: Durlacherstraße 32: Herr Stadtmisionar Maier.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedrichstraße, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köbelen.

Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Choralgottesdienst.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche (St. Stephan).

6 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Hofdiakon Fischer.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Amt und Predigt.

11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.

2 1/2 Uhr Choralgottesdienst f. die Mädchen.

3 Uhr Vesper.

St. Vincenzkapelle.

6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.

7 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Amt und Predigt.

Abends 7 1/2 Uhr Herr = Maria-Bruderschaft.

Zurhalle der Karl-Wilhelm-Schule (St. Rad).

1/9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Schloßkirche.

6 1/2 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr hl. Messe.

2 Uhr Choralgottesdienst für die Mädchen.

2 1/2 Uhr Weibachtensbad.

4 Uhr Andacht des Vereins Christl. Mütter.

St. Bonifaziuskirche (Goetzstr.).

6 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.

7 Uhr Frühmesse.

9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.

2 Uhr Choralgottesdienst für die Knaben.

2 1/2 Uhr Vesper.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.

8 1/2 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7)

8 Uhr Amt.

4 Uhr Dienstbotenversammlung.

Kath. Kapelle des Cadettenhauses

7 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.

St. Peter und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg).

6 1/2 und 7 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.

7 1/2 Uhr Frühmesse.

1/2 Uhr Hauptgottesdienst.

1/2 Uhr Choralgottesdienst.

2 Uhr Herz Jesu-Andacht.

(Kath.) Katholische Stadt-Gemeinde

Muttergotteskirche.

1/10 Uhr: Herr Stadtpf. Vodenstein.

Sionskirche d. Ev. Gemeinshaft, Veierheimer Allee 4.

Vormittags 7 1/2 Uhr Herr Pred. S. J. Mohrer.

Vorm. 9 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Nachmittags 1 1/2 Uhr Herr Pred. S. J. Mohrer.

Nachmittags 1 1/2 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Singkreisverein.

Dienstag Abend 7 1/2 Uhr Betervisa.

Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Jeden ersten Sonntag im Monat Familienabend.

Metholisten-Gemeinde, Bittel 19a.

Vormittags 7 1/2 Uhr Predigt.

Vorm. 9 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Abends 5 Uhr Predigt.

Von Montag den 15. bis Freitag den 19. Januar, je Abends 8 1/4 Uhr, Evangelisations-Versammlungen von Prediger A. Nappauer.

Karlsruhe.

English Services are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 — a.m., H. Communion at 8 — a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning Prayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.

Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Fleck, Uhlendorferstrasse 13.



Herde in allen Ausführungen 210/3 unter Garantie. Vertretung gesucht, wo keine direkte Vertretung. Herd-Rabbit und Gegendiererei Berthelm a. M.

Fast unsichtbares Höhrrohr. Goldene Medaille 1899.

Wichtig für Schwer- u. Schwachhörige!

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir von heute ab unser Höhrrohr „Hörrohr Fortuna“ nur noch in bester Construction unter dem Namen

Hörrohr Fortuna

gesetzlich geschützt D. R. G. M. 134 60. Patent in den meisten Culturstaaten angemeldet

in den Handel bringen.

Durch die Verbindung von Hart- und Weichgummi schmiegt sich das Höhrrohr Fortuna dem Gehörgang fest an, wodurch die Hörkraft noch ganz bedeutend verstärkt wird und das Höhrrohr unverlierbar an einem angenehmen im Tragen ist. Das Höhrrohr Fortuna ist in Folge seiner vorzüglichen Construction unübertroffen. Preis pr. Stück M. 3. — pr. Paar M. 5.50 franco unter Nachnahme. H. Frensdorff & Co., Hamburg 20.

Einige Hundert Mark können Herren bess. Kreise auf ehrenhafte Art gelegentlich nebenbei verdienen, ohne Berührung und Zeitaufwand. Auch bietet sich thätkräftigen Herren, die den Verkehr mit dem Publikum nicht scheuen, gut dotirte Lebensstellung. Discretion zugesichert. 4.2. Offerten unter 538 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für Versicherungs-Vertreter!

Die Allgem. Volkstrankenkasse für Deutschland 945.33

„Alemania“

sucht an allen Plätzen rührige Vertreter gegen hohes Einkommen. Bewerbungen an Subdirector Winterhalter, Amalienstr. 65, Karlsruhe.

Zu verkaufen:

1 Kanapee, 6 Stühle, Lederbezug, 1 runder Tisch, Aufbaum, 1 Stuhl, 1 vollständiges Bett, 1 Spiegel etc., alles gut erhalten, wird billig abgegeben. Bismarckstr. 29, parterre, 1195

Patent-Bureau KLEYER & PATENTANWALT. Filiale Mannheim C 2, 7.

Pomologisches Institut REUTLINGEN. Gärtnerei-Lehranstalt. Beginn der Kurse: Sommerkursus Anfang März, Jahreskursus Anfang Oktober.

Empfehlung. Meine Schneiderei für Damen und Kinder bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 1198.31

Margarethe Fiedler, Victoriastr. 17.

Freiburger Geld-Notterie. Zeichnung bereits 10.—13. Febr. 1900. Lose à 3 M., Porto u. Liste 20 Pfg. extra, empfiehlt u. versendet L. F. Ohnacker, Notterie-Haupt-Collecte, Darmstadt.

Apotheker E. Hammerschmidt's Rattenwürste mit Witterung D. R. Patent 95277

Carl Roth, Drogerie, Wilh. L. Schwan, Apotheker, Jac. Lisch, Drogerie, Jul. Dehn Nachf., Drogerie, M. Hofmeier, Drogerie.

Joh. Walter, Aue. 4575a. Ernst Rausche, Drogerie, Durlach. Otto van Venrooy, Drogerie, Müppur. Engros: Ad. Reismüller.

Fette Gänse per Pfd. 55 Pfg. Fette Enten per Pfd. 65 Pfg. verendet gegen Nachnahme 4792a.11 Max Lion, Coadjuuten, Dhr.

Versicherungs-Gesuch. Geflehter, erfahrener, redegewandter und repräsentationsfähiger Kaufmann sucht für Konstanz und Seegengebiet nahe namhafte leistungsfähiger Lebens- und Unfall-Versich.-Gesellschaft bei fixem Gehalt, Speise und Provision.

Pension für einige junge Mädchen, welche die französ. Sprache zu erlernen wünschen, bei einer Dame und ihrer Tochter in einer großen Ortschaft des Cantons Neuchâtel. Treffliche Schulen. Frbl. Familienleben. Gefunde, stürbende Luft.

Wid. Stein in Heidelberg, Schreyerstraße 6, u. Wm. Amez-Droy-Favarger in Le Locle, Schweiz. 5791a.4.3

Gutgehende Wirtschaft in der Nähe von Wörzheim, 6 Minuten vom Bahnhof, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Für einen Wehger wäre beste Gelegenheit geboten sich eine sichere Existenz zu gründen, da am Plage sich keine Wehgerie befindet. Schöne große Localitäten (Tanzsaal) und vorzüglich gebaute Weinsteller. Näheres bei 246a.3.1

Aug. Hess, Cigarren, Wörzheim, wehl. Karl-Friedr.-Str. 44.

Fabrikräume, 500-1000 qm, mit reichlichem Wasser versehen, möglichst Nähe der Bahn zu pachten ev. zu kaufen gesucht. Räume mit Wasseranlage bevorzugt. Offert. unter „Baden 1694“ hauptpostlagernd „Dresden“, 211a

Die Heilsarmee Luisenstrasse 56. Sonntag Abend 8 1/2 Uhr: Besondere Versammlung.

Pianino, sehr gut im Ton, in Aufbaum mit Aufschlag, ist umstände halber um billigen Preis zu verkaufen. Dasselbe ist nur kurze Zeit gespielt. 812.4.4 Kaiserstr. 27, Seitenbau, 2. St.

Mästen-Rostum ein schönes (Zigenerin), ist billig zu verkaufen. 1222 Amalienstraße 67, Hinterb.

Tauben. Ein größerer Flug schöner, großer Tauben zu verkaufen. Vefingstr. 22.

General-Agentur mit dem Sitz in Karlsruhe. Gegen festes Gehalt, Vertrag zu Inkassoforente stellt renommierte fähigste Versicherungsgesellschaft eine tüchtige und zuverlässige Personlichkeit als General-Agenten an. Personen, welche organisch und acquiritorisch tüchtig sein wollen, belieben sich zu melden unter „Lebensstellung 2000“ an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Gesucht ein gewandter und Solider Mann zum Vertrieb von Nahrungsmitteln. Abreisen mit Angabe der Verhältnisse erbeten unter Nr. 92a an die Exp. d. „Bad. Presse“. 2.2

Mädchen, ein braves, ehrliches Mädchen findet unter Aufsicht guter Behandlung dauernde Stelle. Näheres 1181 Kapellenstr. 42, im Laden.

Mädchen, zum sof. Eintritt gef. ein sol. brav. Mädchen, das gut näht, Hausarb. ver. etc. locht zu H. Fam. (2 Pers.). 1197 Kaiserstr. 34a, 3. St.

Mädchen, ein Mädchen, das im Sticken und Handarbeit erfahren ist, sucht sofort Anstellung bis zum 1. April. 1196 Marienstr. 92, 3. St.

Mädchen, ein fleißiges, welches gut bürgerlich kochen kann und Haushaltung versteht, gegen hohen Lohn per sofort gesucht. Steinstr. 29, part. 1185.3.1

Fräulein, von guter Herkunft, bewandert im Hauswesen und geschickt in allen weiblichen Arbeiten, sucht zum 1. Februar oder 1. März 1900 Stellung als Stütze mit Familienanstellung. Näh. Auskunft erteilt Oberpostdirector Hoss, in Karlsruhe. 30748.4.4

Baden-Baden zu vermieten in feiner Geschäftslage ein großes elegantes Ladenlokal im 1. Stock eines Kaufhauses, geeignet für Anstellungen, Modes, Kleider oder dergleichen. Zu erfragen sub P. 3610 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 29676.10.7

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Gottesauerstraße 9, 2. Stock. 1223

Däbingerstraße 62, part., rechts, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder 1. Febr. zu vermieten.

Däbingerstraße 62, part., rechts, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 1223

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Sonntag, 14. Januar 1900. Abt. B (Gelbe Abonnementskarten). 31. Abonnements-Vorstellung.

Aida. Große Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz. Musikalische Leitung: Alfred Böhm. Sцениsche Leitung: Mathias Schön.

Personen: Der König . . . Ferd. Jäger. Ammeris, seine Tochter M. Tomisch. Aida, äthiopische Skavin B. Mailbac. Nabab, Feldherr . . . G. Werhauer. Ramphis, Oberpriester Hans Keller. Ammonaro, König von Äthiopien, Vater Aida's . . . Hans Polorny. Ein Vole . . . F. R. aufmann. Eine Priesterin . . . Frieda Wener. Priester, Pflerinnen, Musiker, Kammlente, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Äthiopier, Volk. Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Wahz und werden ausgeführt vom Balletcorps und dem Balletchöherinnen.

Anfang 1/2 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/6 Uhr. Mittel-Preise.

Zahn-Atelier
von 17447*
Lina Owitz,
Kaiserstrasse 107.

Blutarmuth,
Blutschicht, Nerven, Magen- u. Verdauungsschwäche, Nieren- u. Nierentiden und deren Merkmale: Mattigkeit, Abmagerung, Schlaf ohne Erquickung, Angst- und Schwindelgefühl, Kurzatmigkeit, Krampfanfälle, Herzklappen, stopfweh, Migräne, Gedächtnisschwäche, Nerven-schmerzen, Magenbräuen selbst nach wenigem Speisengenuß, Appetitlosigkeit, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. heilt der berühmte **Lamscheider Stahlbrunnen.**
Jeder Sendung wird eine ärztliche Gebrauchsanweisung beigelegt.
Der **Lamscheider Stahlbrunnen** ist zu beziehen von der **Verwaltung der „Emma Heilquelle“, Boppard, 4727a, 26.13**
Prospecte gratis und franco.

Erste Lotterie Geld-1900
zur Wiederherstellung des Münsters in Freiburg i. B.
Ziehung schon vom 10.—13. Februar 1900.
Höchstgewinn ev. baar **125 000 Mk.**

1	Prämie	75 000 Mk.
1	„	50 000 „
1	„	25 000 „
1	„	20 000 „
1	„	10 000 „
1	„	5 000 „
2	„	3 000 „
5	„	2 000 „
10	„	1 000 „
20	„	500 „
100	„	200 „
100	„	100 „
210	„	50 „
1550	„	20 „
3000	„	10 „

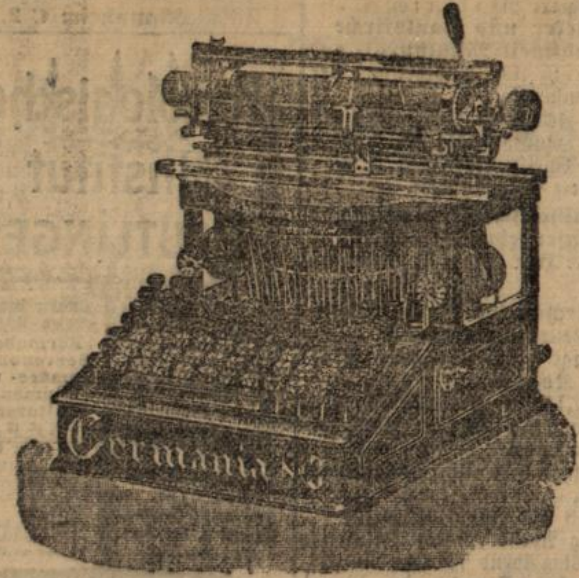
5002 Geldgewinne u. 1 Prämie. 322500 Mk.
Alle Gewinne baar ohne Abzug zahlbar.
Loose nur 3 Mk.
(11 Loose 30 Mk.), Liste und Porto 80 Pf., versendet die **Lotterie-Bank F. de Fallois, Wiesbaden.**
Reichsbank-Giro-Conto. Diese Loose sind auch zu haben in **Karlsruhe bei C. Götz, Hebestr. 11/15, E. Wegmann, Waldstr. 29** und allen Looseverkäufern. 143, 6, 2

Ohne große Beklame
hat sich „**Mornhinweg's**“ **Schnurrbartbinden-Wasser** in allen feineren Geschäften eingeführt. — 26853*
„**Mein preisgekröntes**“ **Schnurrbartbinden-Wasser** übt einen günstigen Einfluß auf die Entwidlung des Barthes aus, ist völlig unschädlich und sehr sparsam im Gebrauch.“
Preis per Flasche Mk. 1.50.
Bitte bei Einkauf auf meinen Namen zu achten.
C. Mornhinweg, Fabr., Stuttgart.
Zu haben in allen Parfümerie- und Feinseifen-Geschäften.
En gros bei **Ad. Reissmüller, Karlsruhe, Rudolfstraße 24.**

Hühneraugenstift gegen Hornhaut, etc.
Fort mit dem **Hühneraugen!**
nicht mit lästigen Wollern, Ringen oder Wessern, sondern mit meiner **Neuheit Hühneraugenstift.**
Man erwirbt den Stift ganz wenig über der Wärme und bedeckt damit recht die feindliche Stelle morgens u. abends. Binnen 10 Tagen sind die Hühneraugen verschwunden.
Ginzig und allein zu beziehen pro Stück **Mk. 1.—** gegen Nachnahme oder Voreinsendung (Porto 10 Pf.) von **Paul Koch, Golem. Labor, Gelsenkirchen 180.**

Damen, welche geneigt sind, in ihren Bekleidungsgegenständen elegant verpackten **Thee** gegen hohen Rabatt zu verkaufen, belieben sich zu melden bei der holländischen Theehandlung **8941a 30.20 E. Brandsma, Köln a. Rh.**
Damen finden diskrete Aufnahme und gewissenf. Pflege bei **Frau Stecher, 7455 Gebamm, Karlsruhe, Markgrafenstr. 44.**

Letzte Neuheit! Deutsche Erfindung! Schreibmaschine für Handschrift.



GERMANIA
siegte beim Königl. Preuss. Kriegsministerium über alle erstklassigen Maschinen der Welt (10 verschiedene Systeme) nach ausgesetzten fachmännischen Prüfungen von fast einjähriger Dauer. Höchste technische Vollendung Allererste Referenzen. Kostenlose Vorführung. Probensendung ohne Kaufzwang.
Prima Farbbänder, Kohlenpapiere und Vervielfältigungsapparate.
Solvente Wiederverkäufer erhalten Alleinverkauf u. höchsten Rabatt. Alleinverkauf für Baden und Württemberg:
Karlsruhe, Westendstr. 36 I.

Der **Maschinenschreibeunterricht** wird in der **Niederlage Adlerstrasse 3a** erteilt.
Dieses Bureau übernimmt alle Schreibarbeiten zur Uebersetzung und Vervielfältigung in beliebiger Sprache mittelst Schreibmaschine. Die aus dem Bureau hervorgehenden Arbeiten zeichnen sich durch ihre elegante äussere Form aus und bieten den nicht zu unterschätzenden Vortheil, dass ihre Kosten weit billiger sind als im Falle der Ausführung durch Schreibkräfte, wobei deren Effecturierung innerhalb eines kurzen Zeitraumes erfolgt. 58a 3,3

Neueste Erfindung! Dart-Signir-Maschine.
Ersatz für Schablonen.
Zum Zeichnen von Kisten, Packeten etc.
Niederlage bei **Frn. Metzger, Adlerstrasse 3a.**

J. L. Distelhorst, Grossherzogl. Hoflieferant, Waldstrasse 32.
Innen-Dekorationen und Zubehör. 891.61
Polstermöbel jeder Art und **Tapezierarbeiten** in und aussen dem Hause.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,
Telephon 468 **Gerwigstrasse 37,** Telephon 468
Bauanstalt für Eisenkonstruktionen,
als: Dächer, Brücken, komplette eiserne Bauten, schmiedel. Säulen und Ständer für Ladenfacaden; ferner: Geländer, Balkone, Verandas; Weisseisendeckungen und Glasdächer.
Spezialität nach patentirtem Verfahren:
Feuerfeste eiserne Treppen von der einfachsten bis reichlichen Ausführung mit Geländer in Holz, Eisen oder Marmor.
Weisseisentreppen in Schmiedelein mit Eisen- und Holzgeländer.
das Beste und Billigste der Gegenwart.
Zeichnungen und Vorkaufsätze stehen kostenlos zu Diensten.
NB. Musterplatten sind in der **Großh. Landesgewerbehalle** in **Karlsruhe** ausgestellt.

Letzte Neuheit!
Concertblas-
accordeon
mit 57 Melodien-
rohre, D. R. G. M. 116 875.
Mit diesem Instrument kann Jedermann sofort ohne Vorkenntnisse Lieder, Märsche, Tänze etc. spielen. Das Blasaccordeon Nr. 625 b mit 28 unzerbrechlichen Metalltongungen ist zum Aufblasen, es ist das Vollkommenste und Gediegenste, was auf diesem Gebiete ge'oten wird, da ein Verlegen der Stimmten, sowie ein Aufweichen des Gehäuses in Folge des Spielabstufrohres unmöglich ist. Preis incl. Vernische und Verpackung **55 nur 3 Mk. 50 Pf.** Man bestelle nur direct bei **Otto Mehlhorn, Brunnhöbra (Sachsen).**
Preisliste über Zugharmonikas, Violinen, Zithern etc. unsonst und franco.

Famos! Köstlich! 5859a.13.7
schmeckt der echte **Nürnbergger Ochsenmaulsalat,**
fein eingemacht, längere Zeit haltbar, für jede Familie eine angenehme Speise als Frühstüch. Salat zu Fleisch, Vesper u. Abendbrot, in 2, 3, 5 Kilo-Fässchen, zu **Mk. 2.10** **Mk. 2.70** bezw. **Mk. 4.—** franco u. in Postfässchen mit 2 Dosen à 1 Kilo u. 2 Dosen à 1/2 Kilo zusammen **Mk. 5.—** franco geg. Nachn. von der ersten Bezugsquelle **Friedr. Heydolph, Ochsenmaulsalat-Fabrik, Nürnberg.**
Vielmal mit höchsten Auszeichnungen prämiert!

Musikalien für Klavier:

- Sonsa, Washington Fest-Marsch 10 Pf.
 - Sonsa, Cadetten-Marsch 20 Pf.
 - Rosa, Ueber den Wellen, Walz 20 Pf.
 - Kansel und Grethel, Potpourri 30 Pf.
 - Rothkäppchen, Polponri 30 Pf.
 - Tokayer - Rheinländer (Ungarland, du schönes Land) 10 Pf.
 - Beyer, Die Spieluhr 10 Pf.
 - Loewe, Die Uhr, für hohe, mittlere u. tiefe Stimme 10 Pf.
 - Loewe, Archibald Douglas 20 Pf.
 - Loewe, Der Wirthin Fischerlein 10 Pf.
 - Loewe, Heinrich der Vogler 10 Pf.
 - Loewe, Goldschmieds Fischerlein 20 Pf.
 - Loewe, Landgraf Ludwig 10 Pf.
 - Die Glocke zu Speyer 10 Pf.
 - Das Erkennen 10 Pf.
 - Friedericus Rex 20 Pf.
 - Der Fischer 20 Pf.
 - Kleiner Hanshilt 20 Pf.
 - Das Wiegenfest zu Gent 20 Pf.
 - In die Ferne 20 Pf.
 - Leleburn-Willy, Kloster-glocken 10 Pf.
- Kataloge gratis und franco. **Telefon 594.**

M. Hack, Pianofortehandlung
Café Grünwald,
968 2 Treppen 3.2

Ofenschirme,
Ofenvorsetzer, Kohlenbeden, Kohleneimer, Kohlenfüller, Kohlenlöffel u. c.
empfeilt billigt 190*

J. Bähr, 51 Waldstrasse 51.
Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln
empfeilt billigt 28565*
Ludwig Karle, mechanische Werkstätte, Telephon 624, Waldstr. 15.

Möbel,
Wetten, Spiegel, Stühle, Bettfedern etc. kauft man am besten und billigsten bei **481***
NB. Ganze Ausstatten werden noch besonders berücksichtigt.
K. Epple, Tapezier, Kaiserstrasse 37, gegenüber der alten Dragoner-Kaserne. NB. Ganze Ausstatten werden noch besonders berücksichtigt. 22665*

Ankauf.
Für getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Betten u. Möbel, Uniformen etc. zahle ich die höchsten Preise.
D. M. David, Markgrafenstr. 16.

REPARATUREN
an Nähmaschinen, Fahrrädern, Messerputzmaschinen etc. werden prompt und billigst ausgeführt.
Peter Eberhardt, Mechaniker, Amalienstr. 18, 311-9*
Emil Schumann, Pirna a. E.
Weltbekannte Züchtereiliefersortenreicher **Kanariendroler** prämiert mit höchster Auszeichnung. Versandt unt. n. Ger. f. Werth u. lob. Ank. g. Nachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 Pf. St. Zuchtweibchen M. 1,50.

Jedem Haus sein eigen Gas
Hiefert die in allen Kulturstaaten patentirte **Amberger Gas-Erzeugungsmaschine** für Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und technische Zwecke. **Frachtpost, mildes u. bill. Gasflücht.** (Kein Acetylen). Eine Staatsmedaille 4 goldene Medaillen **Gasmaschinenfabrik Act.-Ges. Amberg (Bayern).**

DIE WOCHE
MODERNE ILLUSTRIRTE ZEITSCHRIFT
Alle 7 Tage ein Heft
Preis pro Heft 25 Pf. 103a.4.4
Abonnements nimmt unter Zusicherung promptester Expedition entgegen
Georg Guddat, Buchhandlung, Karlsruhe i. B., Markgrafenstrasse 26.

Nody nie dagewesen!
für 80 Pfennige franco 1 solches Messer
mit 2 Harten Stahlklingen, 1 Rechter, fein lackirtes Metallgehäuse, solide Facen, Unsonst! Hefert Niemand ein Messer, auch die nicht, die erst so in den Zeitungen inseriren, denn Jeder, der sich so ein Messer leisten läßt, ist verpflichtet, auch noch andere Artikel nachzubestellen, wozu man doch seinen Vorrath hat. Jeder, der eben angelegtes Messer sieht, ist Käufer. Versand u. den Besondere über Besondere (bei Nachnahme 30 Pf. mehr). Reich illustr. Katalog über alle Gegenstände, Haushaltungsgegenstände, Utensilien etc. gratis und franco.
Pa. 1 Koch, Abtheilung Stahlwaren, Gelsenkirchen 19.

Gestohlen
sind die Sachen nicht, nur infolge Ueberrahme großer Lager bin ich im Stande, folgende **60 Gegenstände,**
Bücher etc., für den enorm billigen Preis von **3 Mark** zu liefern.
2 Bände Romane, ca. 380 Seiten stark. 1 Band Weltgeschichte von Prof. Dr. Körner, ca. 270 Seiten stark. 1 Band aus dem Jahre 1813 mit vielen Illustrationen, ca. 150 S. stark. 1 Band **Talmeron**, ausgewählte Erzählungen. 1 Band Naturheilverfahren nach Witz mit Illustrationen. 1 Band Strafrechtbuch. 1 Band **Wahr. Chronik** von Berlin mit 40 Abbildungen nach Original-Aufnahmen. 1 Band 6. und 7. Buch Moses. 1 Band Hans Schärer, der große Mäus, hochinteressant, mit 60 Abbildungen. 1 Band Ich gratulire über 100 Seiten stark, mit Golddruck. 1 Band Die Kunst, jungen Damen zu gefallen. 1 Band Durch moderne Leben, Novelle von G. S. Schwarz. 1 Kalender 1900. 1 Band Aus den Jahren 1797 bis 1888 mit Abbildungen, 160 Seiten stark. Außer diesen hier aufgeführten Büchern gebe noch 25 hochinteressante und lehrreiche Bücher, welche ich hier nicht alle aufzählen kann, da es an Raum mangelt, und 20 hochfeine Gratulations- u. d. Ansichtspostkarten.
Jeder Käufer dieser **60 Gegenstände** erhält noch ein hübsches **Buch unsonst.**
Diese 60 Gegenstände versendet für nur **3 Mk.** (Bade- sendung), Porto 50 Pf. (Nachnahme 80 Pf. mehr) 96a2.2
die **Berliner Verlagsbuchhandlung** von **Berlin NO., Weinstraße 23. Reinhold Klinger.**

Achtung! Bitte ausschneiden!
Gegen Nachn. von nur **Mk. 3.20**, bei Vorauszahlung 20 Pfa. billiger, versende ich auch **Photogr. Taschenapparat** mit Platten, Copirpapier, Entwurfs-, Figur etc. nebst Anleitung, und Probeküb. Jeder kann sofort wunderbar. Bilder herstell. Prakt. Apparat f. Schüler. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben! 220*
Verlagsgesellschaft C. Schwarze, Hamburg, 3 Pfandstraße 48.

von Barsewisch'sche Verwaltung,
Karlsruhe i. B., 26.5
Marienstrasse No. 60. * Telephon No. 486.
Holzhandlung, Dampf-Hobel- und Sägewerk, Parkettfabrik.
Tannene Riemenböden, Pitsch Pine.
Fertige Thüren, Verkleidungen, Zierstäbe aller Art.
(Abholung zu bearbeitender Hölzer kostenfrei.)

Haar-Tinktur
Ueber **Paul Kneifel's**
Für Haarlebende giebt es kein Mittel, welches für den Haarboden so fördernd, reinigend u. haarerhaltend, selbst bei vorge-schrittener Kahlheit, sofern auch nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden, so zweifellos wirksam ist, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste empfohlene Cosmetikum, und wird man durch kein Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos blieb. **Pomaden** und dergl. sind bei Eintritt obiger Fälle, trotz aller Beklame bearbeiteter Mittel, gänzlich nutzlos. Derartige, sowie Erfolg garantirende Mittel, und Anstreifungen sind Schwindel, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinktur ist amtlich geprüft. In **Karlsruhe** nur echt zu beziehen durch **Louise Wolf Ww., Parfüm., Karl-Friedrichstraße 4, in Flachsen 1, 2 und 3 Mark.** 988a

Von heute an
kann jedes Erwachsene zwei Kinder unentgeltlich in das
Panorama am Festhalleplatz
(Colossalrundgemälde)
Schlacht bei Lützen
Wallenstein — Gustav Adolf
16. November 1632

23141*
50 Pfg. Eintrittspreis die Person. Militär die Hälfte.
Restauration Palmengarten,
34 Herrenstrasse 34.

Dem hochverehrten Publikum empfehle ich meinen neu hergerichteten **Saal** zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten wie Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstage, sowie den tit. Vereinen für vorzunehmende Festlichkeiten.
Der Saal steht allabendlich dem restaurierenden Publikum zur Verfügung.
Fräftigen Mittagstisch.
Vorzügliche hell und dunkle Sinner Biere.
Reine Weine. — Aufmerksame Bedienung.
Rösler, Wirth und Koch.

25680
Bahnarzt Lorenz
Karlsruhe, Leopoldstr. 38. Teleph. 585.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist
Ihrer vielen Vortheile wegen unsere
Strickmaschine
Ausserordentl. Leistungsfähigkeit, grosse
Nadelersparnis, Vermeidung von Fall-
maschinen, grosse Platzersparnis.
31080 Strickunterricht gratis. 10.4
Maschinen stets vorräthig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Adlerstrasse 34.
Weinverkauf der berühmten Strickmaschinen
fabrik E. Dubied, Convet (Schweiz).

Tafelklaviere,
in eigener Werkstätte auf's Beste renovirt, zu M. 50.—, 100.—, 120.—, 150.—, 200.—, 220.—, 280.—, 970.6.2
Pianinos,
ebenfalls vorzüglich renovirt, zu M. 290.—, 320.—, 450.—, 480.—,
neue Pianinos,
vorzüglich in Ton und unverwundlich gebaut, zu M. 460.—, 520.—, 550.—, 580.—, 630.—, 680.—, 720.—, 740.—, 750.—, 860.—, 950.—, 1000.—, 1100.—, unter Garantie für deren Güte zu beziehen bei
M. Hack, Pianofager, Karlsruhe,
neben dem Hauptbahnhof.
Kein Laden, größter Umsatz, billigste Preise.

Veesenmeyer & Fath, Karlsruhe,
Bahnhofstrasse 4
empfehlen sich zur Einrichtung von
Electrisch. Zimmer-, Keller- u. Treppenbeleuchtung, Effectbeleuchtung für Schaufenster, Motoren
für alle Arten von Arbeitsmaschinen, im Anschluss an das hiesige städt. Werk und für Einzelbetrieb.
Kostenvoranschläge u. Besuch gratis. * Monteur nach Auswärts billigst.

Theater-Bühnen zu Kauf und Miethe.
Georg Bilger, 30463*
Atelier für Theatermalerei und Bühnenbau,
Karlsruhe, Herrenstr. 29, vis-à-vis dem Palmengarten.

Wiederverkäufern und grösseren Consumenten
empfehle
sämmliche Colonialwaaren und Landesprodukte,
Mehl, Oel, Fettwaaren u. c.
in besten Qualitäten zum äussersten En-gros-Preis. Man verlange Preisliste. Nichtpassendes nehme unfrankirt zurück.
Post- und Bahnversandt. 28219*
Fritz Leppert, Karlsruhe,
Amalienstrasse 14. Telefon 302.

Ballstoffe Carl Büchle
in empfiehlt
Wolle und Seide, Mull, Organdys, Tüll
in größter Auswahl
Kaiserstrasse 149. 895.2.2

Herrenhemden
aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem
seid. Einfaß, in allen Weiten, verfertigt
unter Aufsicht 18255
1/2 Dtz. M. 20.—
Franz Tauer,
Kaiserstrasse 112.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahlreiches mehr, weil das größte Ge-
schäft, mehr wie jede Konkurrenz.
Gest. Offerten erbitte 27428*
J. Levy,
Markgrafenstr. 22.

Stinkende und jugige Aborte
macht man sofort
geruchlos u. luftdicht
mit meinem bekannten


Pat. Closet-Einsatz,
der von Jedermann leicht an-
zubringen und ebenso wieder
weg zu machen ist; daher be-
sonders für Mieter zu
empfehlen! 30664*
Spezial-Geschäft
für Closet-Anlagen
Wilhelm Göttle,
Karlsruhe.

An Wirkung unübertroffen.

Germania-Pomade
ist das einzige sicher wirkende Mittel
zur Erlangung und Erhaltung eines
vollen und kräftigen
Haar- und Bartwuchses,
es verhilft das Ausfallen der Haare
und ist vorzüglich gegen Schuppen-
bildung.
Erfolg garantiert. Flacons à M. 1.—
H. Gutbier's
Kosmetische Office, Berlin S.W.
A. Fl. M. 1.— in Karlsruhe bei
**H. Bieler, Kaiserstr. 227 und Ad.
Durr, Waldstr. 89.** 5628a

Ankauf.
Gut getragene Herren- und
Damen-Kleider, Schuhe und
Stiefel, Betten und Möbel aller
Art kauft fortwährend unter Be-
zahlung höchster Preise 28547
M. David,
Markgrafenstr. 17 n. 19.

Das beste
Abführmittel
ist laut zahlreichen At-
testen ärztl. Autoritäten
das natürliche, in den
meisten Spitalern offi-
ziell eingeführt
Birmenstorfer
Bitterwasser.
Es hat keinen unange-
nehmen Beigeschmack
u. verursacht keine Be-
schwerden. — Vielfach
prämirt mit höchsten
Auszeichnungen.
Erhältlich in Apo-
theken und Mineral-
wasserhandlungen.
182a.20.1
Ein großer 973.3.3
Schaukasten
zu kaufen gesucht, am ange-
nehmsten von einer Ausstellung.
Off. sub B. 66 postlagernd Karlsruhe. 5 67a*

Schäfte-Fabrik
Wilh. Weinschenk
befindet sich 27923
Ritterstrasse Nr. 6.

Nachdruck verboten.
Ren! „Peratha“ Ren!
Tremolando-Zitter-Harmonika
Nur 5 Mark
Dieses Instrument ist etwas groß-
artiges auf dem Schilde. Durch
einen breiten Resonanzboden wird
die Luft beliebig aus Zittern und Tremo-
lieren bringen, ähnlich wie bei den
italienischen Drehorgeln. Es ist dieses
eine interessante, wertvolle und ange-
nehme Klänge, wodurch Spieler
und Zuhörer sehr überausst werden.
Derselbe ist ohne Federung,
Federbruch, wodurch der
Zitter-Apparat unbrauch-
bar wird, kommt hierbei
nicht vor. Deutsches
Reichs-Gebrauchsmuster
Nr. 116674 schützt diesen
Apparat vor Nachahmung.
Wenn Ihnen dieser ge-
schützte Apparat von anderer Seite angeboten wird, so be-
ruht dieses auf Schwindel. Die Ansprüche der Stimmen ist eine leichte,
ganz gleich, ob der Zitter-Apparat in oberer
oder tiefer Lage ist.
„Peratha“ hat doppelchörige, harmoniumartige
Stimmen
Musik, zu handhaben, erregt allenfalls Aufsehen. Jährlich
lange Herr Weinschenk's-Büchle hat über meine Stimmen: Die im August 1897
erschaffte Harmonika ist sehr gut, und ist jetzt noch feiner Reparatur bedürftig ge-
wesen. Spirituelle Federung unverwundlich, auch durch Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster
Nr. 17462 geschützt.
40 breite Stimmen, 2 Contrabässe und 3 Register erzeugen
die Musik. Riedel-Claviatur, Riedel-Claviatur, Riedel-Claviatur und Riedel-Claviatur
und noch viele andere Vorzüge machen dieses Instrument zum wahren
Prachtwerk. Können Sie keine 5 Mark anlegen, so bestellen Sie meine Harmonika-
harmonika, 20 Register, 2 Register, Doppelbälge u. s. w. für nur 4 Mk. Wünschen
Sie noch eine weitere Begleitung, so bestellen Sie mein gefälliges geschütztes harmonisches
Hörspiel, welches
3, 4, 5 und 6 chörige, 2 und 3 reihige Künstler-
Instrumente zu noch nie dagewesenen Preisen.
Verlangen Sie Preisliste umsonst. Versandt gegen Nachnahme
Nur 7 1/2 Mark!

Kleine Columbia-Zither nur 5 Mark.
Einige Notenblätter werden gratis beigelegt.
Suhr's Concert-Accord-Zither nur 6 Mark
groß und schön gearbeitet, mit 6 Mannen, 25 Saiten, wunderbar im Ton und in einer
Stunde zu erlernen, mit neuester Schulte, Notenblätter, Stimmgang, Schüssel u. Carton.
Etwas einfacher nur Mark 5.20.
3-manualige nur Mark 2.00. Man bestelle direct per Nachnahme bei
Heinr. Suhr, Neuenrade 735 Westf.
Älteste und größte Neuenrader Musikinstrumenten-Fabrik

Achtung! Wenn Ihnen daran gelegen ist, vorteil-
haft ein Instrument zu kaufen, so wollen Sie
folgendes beachten: Augenblicklich bei Aufgabe dieses
Inserats umfassen drei eigene grosse Gebäulichkeiten mit
ca. 25 grösseren Räumen mein Lager, Fabrik und Comptoir.
Es wird Ihnen nun einleuchten, ob Sie bei mir besser
kaufen, oder bei einem Geschäfte, welches zum Ver-
packen und Expedieren ein paar kleine Zimmer ge-
mietet hat.
3000 Mark Strafe zahle ich der Kon-
kurrenz, wenn mein
Geschäft hier nicht das älteste und grösste dieser Art ist.
22.a.61

Baden-Badener Thermalwasser, moussierend.
Natürlicher Mineralbrunnen mit Kohlensäurezusatz.
Den Baden-Badener heißen Quellen entnommen,
Erfrischendes Tafelgetränk, ärztlich empfohlen (Lithiumhaltig).
Verfaßt durch: **A. Vogel, Baden-Baden.**
Weinverreter für Karlsruhe und Umgebung:
Gross & Cie., Mineralwassergeheim,
Marienstrasse. Telephon 174.

Ostender Austern
stets frisch bei 24630*
C. Cartharius,
Karlsruhe, 13a.

Lipton's Thee
vorzügliche Qualitäten,
per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.—
bei 27761*
Karl Baumann,
Academiestr. 20,
Carl Roth, Hoidrognerie,
Hermann Baumann,
Kreuzstr. 10.

Trinker Frauenlob-Gold

ELSENBAST & CO
MAINZ A. RH.

Schinken, Rauchfleisch, u. c.
waaren, u. Schmalz-Versandt von
Wilhelm Dietsche,
Todtmoos (Bad. Schwarzwald).
In. ger. Hinterstinken pr. Pfd.
M. —.90
" " frisch abgeleckt
pr. Pfd. M. 1.—
" " Vorderstinken, 7-10
" " Pfd., per Pfd. M. —.80
" " Speck, fett u. Pfd. M. —.85
" " Speck, mager, " —.80
" " Speck, harter Rauch, 1.05
" " Speck, mager, 1.05
In. ger. Halsfleisch, mager u. ohne
Knochen, per Pfd. M. —.80
" " Rippe 90, Schänke
M. —.85
Schweins- u. Rinderzungen 1.30
und 1.50
Dösemannsalat, p. Postfäßen
M. 3.50.
Spezialität in feinen Würst-
waaren, wie: Salami, Cervelat,
Blod, Mett u. Jungerwurst, Roth-
u. Leberwurst, all' dieses billigst.
Gar. reines Schweinefett, m. feinst.
Griebschmalz, per Pfd. 50 Pfg.
Alle Fleischwaaren mit Bachholzer-
räucherung, 4860a.13.12
Fig. Räucherer u. Fleischfälscher.
Amtlich gezählt in 1/2 Jahren
über 1000 Anerkennungschriften.
In meinem Schweinefett stehen
Wurst gratis u. franco zu Diensten.
NB. Zur Winterzeit verlange auch
ganze Schweinsköpfe, auch einzelne
Ohren, Schnausen, Schweinsfischel
u. c., alles in frischem Zustande.
Sparsame Hausfrauen!
Kauft Speck und Schmalz.
Speck, ff. ger., fett u. man. à Pfd. 55 Pfg.
Schweinschmalz, ger., 43
Schwarzwald-Fleisch, 60
Reinwurst ff. 80
Leber- u. Rothw. hochf. 75
Cervelatwurst ff. 120
Schinkenwurst ff. 110
Versandt per Post u. Bahn gegen
Nachn. Preis 35-40 Pfd. fr. jed. Station.
Aug. Kleine, Vlotho L. W. ff.
Heirat, 850 Damen m. gr. Ver-
mögen wünsch. Heirat. Prospekt umf.
Journal Charlottenburg 2. 41a.11.5

Internationaler Club, Baden-Baden.

Dem Internationalen Club stehen eine größere Anzahl fast neue Spiele... 163a.2.2

Das Sekretariat des Internationalen Club.

Technikum Strelitz... 176a.3.1

Modeacademie K. Steinfadt

Frankfurt a. M., gr. Bockenb. Str. 61. Beginn neuer Kurse: Jeden Montag.

Berlin, Leipzigerstraße 91.

Dr. J. Schanz & Co. Patente

Streng, reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf von Erfindungen

Plissé

jeder Art werden gelegt. Confections-Geschäfte erhalten Preisermäßigung.

Sophie Griesshaber, Waldstraße 85, Seitenbau.

Reise-Cheviot. Unzerreißbar und elegant.

Neuheit! Closet Bidet in hübscher Bank mit Armlehnen!

geruchlose Zimmer-Closets kaufen Sie in größter Auswahl u. am billigsten bei Wilh. Göttle, Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Hunde-Zucht- und Dressur-Anstalt P. Schmölz, Ditzingen, O.A. Leonberg.

Beretreter gesucht. Eine größere leistungsfähige meh. Woll-Weberei...

Charlotte Herbst, Dentiste

Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse u. Zirkel. Kronen- u. Brückenarbeiten Glas-Plomben

Spezialität in selbstverfertigten Bandagen und Leibbinden

Joh. Unterwagner prakt. Bandagist, 40 Kaiserpassare 40.

Nur noch 6 1/2 Mark

losten unsere eleganten hochfein polierten Concert-Accord-Zithern... Severing & Co., Neuenrade 1. W.

Apotheker Sigle's Arznei-Weine. Pepsin-Bitter, Eisen-Bitter, Eisen-China-Bitter

Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit Original Pasta Pompadour

Wijnand Fockink Gegründet Amsterdam im Jahre 1879

van Houtens Cacao 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen



Mk. 322,500 baar

Freiburger Münster-Geldlotterie, darunter Treffer bis event. Mk. 125,000,- baar.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüro. SACK-LEIPZIG

Flotter Schnurrbart. Nach dem Gebrauch... 21041

3g. tücht. Wirthshaus. suchen gangbare Wirthshaus.

Ankauf von Beschlagnahme... 612.64

Tafelobst! versch. Sorten, per Ztr. M. 12,-

General-Agentur für eine bestens eingeführte jüdische Lebens- und Unfall-Versicherungsanstalt

Postgasthof mit Posthalterei zu verkaufen.

Achtung! Für Kapitalisten oder sonstige Kaufleute!

Steinbruch-Verkauf. Ehemaligen im Pfingthal liegenden Steinbruch

Gelegenheits-Kauf für Private. Bin in der Lage, etwa 200 Pfaffen

Anfrage.

Welcher Herr würde bereit sein, eine erhebliche Nebeneinnahme durch effiziente oder diskrete Vermittlung von Lebens- oder Unfallversicherungen

Edison's Stahl-Härte-Masse und Eisen-Härte-Pulvers

Verreter gesucht mit Domizil in Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Offenburg, Freiburg

Gasthaus-Verpachtung. Ein gutgehendes Weinstaurant (nebt Bier in Flaschen)

Kauf-Gesuch. Zwei Kassenfräule, ein größerer und ein kleinerer, werden zu kaufen gesucht

Wirthschaft mit Realrecht wegen Theilung sofort zu verkaufen

Restauration. In Freiburg i. S. ist eine ganz bessere Restauration mit schönen geräumigen Lokalen

Konzert-Pianino mit großem, edlen Ton, 1,42 m hoch

Für Wirth! Selbstkaffirendes Billard mit Musik-Automat

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!

Wirthschaft mit Metzgerei.

Eine Wirthschaft mit starkem Bier- und Weinstoffum und dabei befundlicher gutgehender Metzgerei

Gemischtes Waaren-Geschäft in lebhafter Amtsstadt des badischen Unterlandes

Privathaus. In schöner Lage in Freiburg i. S. ist ein neues, gut rentir. Stad. Haus

Geschäftshaus in Nastatt mit Laden und Werkstätte zu verkaufen

Konzert-Pianino mit großem, edlen Ton, 1,42 m hoch

Für Wirth! Selbstkaffirendes Billard mit Musik-Automat

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!

Polardaunen. Jeder losen! Streng reell! Weltberühmt!